

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 1

TOP 1: Bürgerfrageviertelstunde

BM Zindler geht kurz auf zwei offene Fragen aus der Einwohnerversammlung ein.

1.1 Straßenlaterne am ehemaligen Rathaus in Kalkofen

Er teilt hierzu mit, dass die Straßenlaterne am ehemaligen Rathaus in Kalkofen mit dem Gebäude verkauft wurde und deshalb nicht mehr leuchtet.

1.2 Geh- und Radweg bis nach Kalkofen

Hierzu gäbe es noch keine Einigung über den Grunderwerb. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 2

TOP 2: Bekanntgabe des Protokolls der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.03.2017

Das Protokoll geht in Umlauf. Einwendungen werden nicht erhoben. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 4 / 3
TOP 3: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nicht-öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 08.03.2017	

Es gab keine Beschlüsse.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 4 / 4
TOP 4: Baugesuche	

4.1. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Wohnhauses mit Doppelgarage, Flst.Nr. 554, Gemarkung Liggersdorf, Am Hart 11

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 31.

BM Zindler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29. März 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.2. Antrag auf Bauvorfrage: Ist es generell möglich eine Teilfläche (2. Reihe) mit einem Wohnhaus zu bebauen?; Gemarkung Mindersdorf, (Kirchstr. 7 A)

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 32.

BM Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Ein Gemeinderat stellt die Frage nach der Zufahrt. Hierzu teilt BM Zindeler mit, dass diese über das eigene Grundstück erfolgen könne. Sollte das Grundstück jedoch geteilt werden, müsse dies noch über eine Baulast abgesichert werden (Überfahrtsrecht). Hier gehe es jedoch nur um eine Anfrage, ob eine Bebauung generell möglich wäre, auch müssten die Anschlüsse für Wasser und Abwasser noch hergestellt werden, ergänzt Herr Grotzki.

Beschlussvorschlag:

Die Bebauung widerspricht nicht der gemeindlichen Entwicklungsplanung. Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.3. Antrag auf Baugenehmigung: Neubau eines Einfamilienhauses mit Carport und Abstellraum, Flst.Nr. 69/28, Gemarkung Kalkofen, Romhalden 6

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 33.

BM Zindler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.4. Antrag auf Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes (BIMSchG), hier gemeindliches Einvernehmen: 1. Erhöhung der max. elektr. Leistung von 440 kW auf 750 kW, bzw. 1,134 MW auf 1,965 MW Feuerungswärme bei gleichbleibender jährl. Biogasproduktion von max. 1,84 Mio Nm³ und 2. Errichtung eines BHKWs in Containerbauweise, Flst.Nrn. 277 u. 479/3, Gemarkung Mindersdorf, Kühneberg 5

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 34.

Gemeinderat Florian Ströhle rückt vom Sitzungstisch ab.
BM Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie hoch die Lärmbelästigung für die Nachbarn sei? Herr Grotzki teilt dazu mit, dass dieses Verfahren beim Landratsamt läuft und die Gemeinde dazu nicht gehört werde. Ein Gemeinderat ergänzt dazu, dass durch die Erstellung eines Schallschutzcontainers der Lärmpegel sogar geringer werde.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 4

TOP 4: Baugesuche

4.5. Antrag auf Baugenehmigung: 1. Neubau einer landwirtschaftlichen Betriebsleiterwohnung mit Garage; 2. Umnutzung der vorhandenen Betriebsleiterwohnung als Altenteil; 3. Umnutzung der Einliegerwohnung im UG für Fremdarbeiter oder Lehrling, Flst.Nr. 273, 276, 277, 479/3, Gemarkung Mindersdorf, Kühneberg 5 und 5a

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 35.

Gemeinderat Florian Ströhle bleibt noch vom Sitzungstisch abgerückt.
BM Zindeler erläutert das Vorhaben anhand der Vorlage.

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung schlägt vor, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 5

TOP 5: Beratung und Beschlussfassung über die Vergabe der technischen Ausrüstung; Stauraumkanal, OT Deutwang

Gemeinderat Florian Ströhle nimmt wieder am Sitzungstisch Platz.

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 36. Weiter erhält der Gemeinderat die Tischvorlage Nr. 1 (Bestandteil des Protokolls).

BM Zindeler teilt mit, dass die Maßnahme etwas teurer werde, die Erhöhung jedoch nicht im Zuwendungsbescheid berücksichtigt wird. Es bleibe bei der Zuwendung von 108.300,00 €. BM Zindeler teilt weiter mit, dass die Firma Eliquo-Stulz GmbH in Ihrem Angebot Wartungskosten in Höhe von ca. 13.000 € beinhaltet habe. Diese sollen bei Vergabe jedoch ausgeschlossen werden und erst nach Beendigung der Maßnahme entschieden werden, ob ein solcher Vertrag abgeschlossen werden soll.

Von einem Gemeinderat wurde darauf hingewiesen, dass ein Vergleich der Angebote schwer sei, da die Wartungsvertragskosten nicht detailliert aufgeführt seien.

BM Zindeler entgegnet, dass diese Wartungsverträge nur ein Nebenangebot seien. Die Bieterreihenfolge würde sich nicht ändern.

BM Zindeler berichtet dem Gremium, dass dies auch im Sinne des Zweckverbandes Stockacher Aach sei, es fänden enge Absprachen zwischen dem Büro Gütthler und dem Zweckband statt, um das erforderliche Ergebnis zu erreichen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt, nach Vorstellung und Erläuterung der Submissions-Ergebnisse durch Gütthler Ingenieure, das Einvernehmen zur Vergabe an die Firma Eliquo-Stulz GmbH zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 4 / 6
---------------------------	----------------------------------

TOP 6: Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

6.1. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Anhörung der Öffentlichkeit nach § 3 Abs. 2 BauGB; Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 37. Weiter erhält der Gemeinderat die Tischvorlage Nr. 2 (Bestandteil des Protokolls).

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass keine Stellungnahmen der Anwohner eingegangen seien.

Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken, empfiehlt die Gemeindeverwaltung keine neue Auslegung und das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 4 / 6
TOP 6: Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf	

6.2. Beratung und Beschlussfassung zu Anregungen und Bedenken aus der Anhörung der Träger öffentlicher Belange nach § 4 Abs. 2 BauGB; Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 37 weiter erhält der Gemeinderat die Tischvorlage Nr. 2 (Bestandteil des Protokolls).

Beschlussvorschlag:

Nach Abwägung der bis zum Ende der Frist eingegangenen Anregungen und Bedenken und der Einzelbeschlüsse, empfiehlt die Gemeindeverwaltung keine neue Auslegung und das Einvernehmen zum Abschluss dieses Verfahrensbestandteils.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 6

TOP 6: Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

6.3. Beratung und Beschlussfassung zu der Satzung; Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 37. Weiter erhält der Gemeinderat die Tischvorlage Nr. 2 (Bestandteil des Protokolls).

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Satzung: Bebauungsplan „Röschberg II“, 1. Änderung, OT Liggersdorf, das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom 29. März 2017

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 7

TOP 7: Beratung und Beschlussfassung über die Errichtung einer Photovoltaik-Anlage auf einem öffentlichen Gebäude; hier: Grundsatzbeschluss

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 38.

BM Zindeler teilt dem Gremium mit, dass er auf dem Vereinsgebäude neben dem Rathaus z. B. eine Möglichkeit zur Errichtung einer Photovoltaik-Anlage sehe. Da gerade im Rathaus ein Dauerstromverbrauch von 365 Tagen im Jahr herrsche, Rechner und Server laufen die ganze Zeit durch.

Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort, dass dies schon längst gemacht hätte werden sollen. Ein weiterer Gemeinderat wendet ein, er hätte das gerade beim Abwasser schon länger angeregt, um die Betriebskosten der Pumpen zu senken. Weiter moniert er die unterschiedlichen Betriebskosten. Herr Mutscheller teilt dazu mit, dass die Strompreise für die einzelnen Gewerke unterschiedlich seien. Gerade die Straßenbeleuchtung sei immer günstiger. Dies sei in der Ausschreibung so geregelt.

Ein weiterer Gemeinderat weist daraufhin, dass das Vereinshaus eine doppelte Biberschwanzdeckung habe und es somit wohl kaum möglich sei eine solche Anlage zu montieren. Er befürchtet, dass sogar das Dach neu eingedeckt werden müsse.

BM Zindeler entgegnet hierzu, dass es sich bei diesem TOP nur um einen Grundsatzbeschluss gehe, es können auch andere Gemeindeobjekte in Betracht gezogen werden. Er möchte dazu mit der EnBW verschiedenes durchrechnen.

Für einen Gemeinderat geht der Grundsatzentschluss zu weit. BM Zindeler teilt mit, dass natürlich die Wirtschaftlichkeit berücksichtigt werden muss.

Ein anderer Gemeinderat findet einen Grundsatzbeschluss als gut, viele Private haben bereits solche Anlagen, die Technik verbessert sich auch laufend, so dass es sich auch jetzt noch rentieren würde. In der Vergangenheit sei auch kein Geld zur Verfügung gewesen.

Ein Ratsmitglied merkt an, ob die EnBW auch wirklich der richtige Ansprechpartner für die Vorausberechnung sei.

BM Zindeler beschließt die Diskussion, dass dieser Grundsatzbeschluss kein Freibrief sei, sondern man werde für verschiedene Dächer Berechnungen veranlassen und dann im Gremium eine Entscheidung treffen.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt der Ausarbeitung eines Konzeptes für eine PV-Anlage auf einem öffentlichen Gebäude grundsätzlich das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der öffentlichen Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 8

**TOP 8: Beratung und Beschlussfassung über die Schließanlage der öffentlichen Gebäude;
hier: Grundsatzbeschluss**

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 39.

Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort und ist der Meinung, dass es aktuell doch funktionieren würde. Herr Grotzki teilt mit, dass die neue Grundschule zur Zeit ganz normale Schlüssel habe, also nicht an der Schließanlage angeschlossen sei. Diese Schlüssel können ganz einfach nachbestellt werden. Hier gehe es um die Sicherheit, auch sind in der Vergangenheit bereits Wertgegenstände abhandengekommen.

Einem Gemeinderat ist der Zeitpunkt zu früh, da momentan viele Kosten dazugekommen seien. Für ihn wäre es sinnvoller, bis zum Ende des Jahres abzuwarten um dann genauere Zahlen für die Planungen für den kommenden Haushalt zu haben.

Eine Schließanlage ist gut und sicher doch die Kosten von 20.000 € kommen einem Gemeinderat etwas hoch vor.

Die Nachfrage, dass noch Schlösser vom Naturbad da sein müssten, wird von Herrn Zindler nicht gerne als Lösung angesehen, da nicht klar sei, wer noch alles einen Schlüssel habe.

Als eine weitere Möglichkeit wird genannt, nur mit der neuen Grundschule anzufangen und die Sache Ende des Jahres nochmal auf die Tagesordnung zu nehmen. Es sollen dazu auch noch Gespräche mit dem Architekten Fiedler aufgenommen werden.

BM Zindler beschließt die Diskussion ohne Beschluss.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 4 / 9
TOP 9: Beratung und Beschlussfassung über den Aufschub der Straßensanierungsmaßnahme „Im Winkel“	

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 40.

Ein Gemeinderat möchte wissen, wie lange die Maßnahme geschoben werden soll. BM Zindeler entgegnet, dass dies im Zeitplan der Hochwasserkonzeption geregelt sei, aber auf jeden Fall bis Ende 2017 oder Anfang 2018 im schlimmsten Fall erst 2019 (je nach Bewilligung) in Angriff genommen werde. Es mache einfach Sinn noch zu warten um hier Kosten sparen zu können. Man werde warten bis die Zuschusszusage eingegangen sei und dann können Maßnahmen ergriffen werden.

BM Zindeler teilt mit, dass die Rohre für Wasser und DSL verlegt werden, es müssen jedoch noch Absprachen mit Anwohnern und Unternehmen getroffen werden, wie eine Lösung gefunden werden kann.

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindeverwaltung empfiehlt dem Aufschub der Straßensanierungsmaßnahme „Im Winkel“ und der Einbindung in die Hochwasserkonzeption das Einvernehmen zu erteilen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt	Sitzungs-/Beschluss-Nr. 4 / 10
---------------------------	-----------------------------------

TOP 10: Beratung und Beschlussfassung über die Jahresrechnung 2016

Zu diesem TOP erhielt der Gemeinderat die Vorlage Nr. 41.

Ein Gemeinderat möchte wissen, welche Gebühren gestiegen seien. Herr Mutscheller teilt dazu mit, dass in diesen Zahlen alle Gebühren enthalten seien, Erhöhungen ergaben sich bei den Müllgebühren, Kindergarten und Wasser/Abwasser (größere Wassermenge). Außerdem sind die Gebühren für das gemeinsame Mittagessen von Kindergarten und Schule dazugekommen.

Zur Frage der Steigerung bei den Personalkosten kann Herr Mutscheller mitteilen, dass es sich um die tarifliche Erhöhungen und der erhöhte Personalbedarf im Kindergarten handle. Die Personalkosten von Schule und Kindergarten machen inzwischen die Hälfte der Gesamtpersonalkosten aus.

Zum Grundstücksverkauf teilt Herr Mutscheller mit, dass es sich hierbei um eine kleine Restfläche handelt, die nach der genauen Vermessung abgerechnet wurde. Die Kosten der archäologischen Grabungen wurden bei der Abrechnung des Baugebietes miteingerechnet versichert Herr Mutscheller, mussten jedoch nach Auflösung des Sonderfinanzierungsvertrages separat in die entsprechenden Haushaltsstellen eingebucht werden.

Zu den Rücklagen teilt Herr Mutscheller mit, dass 1,7 Mio Euro in den Rücklagen zugeführt werden. Viele Maßnahmen von 2016 in 2017 verwirklicht werden, auch die Einnahmen vom „Röschberg“ stecken noch in dieser Summe drin, so dass die Gemeinde nur noch grob 690.000 € Rücklagen habe.

In diesem Zuge erinnert ein Gemeinderat erneut an eine Finanzübersicht, um besser planen zu können, da es immer wieder große Schwankungen gebe und dem Gemeinderat dies, nach der Gemeindeordnung, auch zustehen würde. Herr Mutscheller möchte wissen, was genau für Zahlen gewünscht seien, er wird dies dann auch liefern. Man ist sich einig, dass der Aufwand auch im Rahmen bleiben soll.

Ein Gemeinderat merkt abschließend an, dass man auch mal ein Risiko eingehen müsse, dies sieht man an der neuen Grundschule, die doch ein sehr guter Erfolg sei.

Beschlussvorschlag:

Es wird vorgeschlagen, der Jahresrechnung 2016 zuzustimmen.

Beschluss:

Der Gemeinderat stimmt dem Beschlussvorschlag einstimmig zu.-/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 11

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

11.1 Kreisel Egelsee

Ein Gemeinderat merkt an, dass der Kreisel am Egelsee in einem sehr schlechtem Zustand sei, dies nicht nur optisch.

BM Zindeler teilt mit, dass der Landkreis bezüglich des Radius schon etwas ändern wollte, dies aber aufgrund von anderen Arbeiten um nicht zu viel zu sperren (Rappenhöfe + Loghöfe) verschoben habe.

11.2 Protokoll

Ein Gemeinderat merkt an, dass das Satzungsprotokoll im Gemeindeblatt veröffentlicht werden müsse. Der Bürger müsse erfahren, was im Gremium beschlossen worden sei. BM Zindeler entgegnet, dass dies immer zuerst von der Gemeinde gemacht und vor Veröffentlichung vom Gemeinderat genehmigt werden müsse.

BM Zindeler sagt zu, die Satzung zu prüfen, ob sie noch zeitgemäß sei. In diesem Zuge müsste auch die Bekanntmachungssatzung überarbeitet werden. Er wird sich diesen Satzungen annehmen und wieder ins Gremium kommen.

Ein weiterer Gemeinderat weist daraufhin, dass jeder Bürger wissen darf, was im Gemeinderat vorgeht. Transparenz in der Arbeit sei enorm wichtig und dabei habe die Gemeinde eine Bringpflicht und nicht der Bürger eine Holpflicht. Dies müsse sich grundlegend ändern, da der Gemeinderat und Verwaltung eine moralische Verpflichtung gegenüber den Bürgern habe.

BM Zindeler beschließt dieses Thema, mit dem Argument, dass er dafür auch das notwendige Personal vom Gemeinderat brauche.

11.3 Einwohnerversammlung

Ein Gemeinderat nimmt den Hinweis der Dorfentwicklung nochmals auf. Er ist der Meinung, dass der Flächennutzungsplan in Verbindung mit der Dorfentwicklung zu sehen sei.

BM Zindeler teilt dazu mit, dass der FNP Basis- und Grundlagenarbeit darstelle und in Teilen die Dorfentwicklung auch so berücksichtigt werde. Andere Aufgaben jedoch dringlicher seien. Letztlich greifen viele Rädchen ineinander.

11.4 Feldwegebau – Sanierung

Zu diesem Thema teilt BM Zindeler mit, dass keine Maßnahme in Planung sei. Die letzten Maßnahmen wurden betrachtet und sind teilweise nicht optimal verlaufen (es war evtl. zu trocken). Er sichert zu, dass Schadstellen repariert werden. Dieses neue Verfahren soll nochmal überprüft werden, er möchte diese Maßnahme jedoch generell hinten anstellen. Ein Gemeinderat meldet sich zu Wort und weist darauf hin, dass die Arbeiten fachgerecht ausgeführt werden müssen, sollte die Firma schlecht gearbeitet haben, müsse diese eben nacharbeiten. BM Zindeler wird dies noch überprüfen und das Nötige veranlassen. Die Schäden des Hochwassers werden noch behoben, wird zugesichert.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 11

TOP 11: Anträge aus dem Gemeinderat

11.5 Kleiner Winterdienst

Ein Gemeinderat weist auf eine erneute Ausschreibung des Winterdienstes hin. BM Zindler teilt mit, dass die Erfahrung bisher gut war, es habe alles reibungslos funktioniert und man werde natürlich neu ausschreiben, da der Vertrag auf 1 Jahr befristet war.

11.6 Dezentrale Abwasserbeseitigung

BM Zindler teilt mit, dass es jetzt noch 33 Anwesen ihr Abwasser dezentral entsorgen, nach den geplanten Neuanschlüssen jedoch nur noch 17. -/-

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 12

TOP 12: Bekanntgaben des Bürgermeisters

12.1 Kontrolle Randsteine / Straße „Röschberg II“

12.2 Vor-Ort-Termin – Radweg Sportplatz

Ist noch in Arbeit.

12.3 OD Mindersdorf: Buchenwinkel / Kreis

In der Straße „Buchenwinkel“ wird zur Zeit gebaut, bis kurz vor Ostern sollen die Arbeiten fertig sein.

12.4 Breitbandausbau: Ausschreibungsphase

12.5 OD Deutwang: Ausschreibungsphase

12.6 Hochwasserkonzeption -> Ideensammlung

12.7 Bruck-Überfahrt / Straßenbau „Winkel“: s. 6.

12.8 Umbau Rathaus – Eingang

12.9 Buswartehäuschen: Montage 2017 (HHZ)

Soll Anfang Mai fertig sein.

12.10 Hangrutsch: Grunddienstbarkeit/Entwässerung?

Baubeginn Anfang Mai.

12.11 Feuerwehrbedarfsplan - Erstausswertung

12.12 Sitzungssaal / Rathaus-Konzept; Beamer,...

12.13 30-er Zone Schule(n) / Spiegel: Termin April

Ein Gemeinderat stellt die Frage nach der 30-iger Zone im Bereich Schule und Kindergarten. Ein weiteres Ratsmitglied hätte gerne eine zeitliche Begrenzung für diese Maßnahme.

12.14 Abwassersatzung (§, Umsetzung? - 2017)

Für die Sitzung im April habe Herr Volz (Landratsamt Konstanz) abgesagt, so dass das Thema nochmal verschoben werde.

Gemeinde Hohenfels

Protokoll der **öffentlichen** Sitzung des Gemeinderates vom **29. März 2017**

Tagesordnungspunkt

Sitzungs-/Beschluss-Nr.

4 / 12

TOP 12: Bekanntgaben des Bürgermeisters

12.15 Umstellung NHKR

12.16 Ruheplätze im KiGa -> Bestellprozess

12.17 Vorbereitungen: Halle / FFw-Magazin

12.18 Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle

12.19 EKVO – Selgetsweiler: Loten noch aus.

12.20 Gemeinderats-Hemden: Anfrage läuft

12.21 Straßenbeleuchtung in Kalkofen (neuer Fehler)

Die Fehlersuche laufe, man sei jedoch auf verschiedene Firmen angewiesen.

12.22 Instandhaltungsmaßnahmen: Hohenfelshalle

gez. Bürgermeister

gez. Gemeinderat

gez. Schriftführer